

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft

Sektion Wedel



Dirk Cholewa
Vorsitzender

22880 Wedel, 26.10.2025
Am Redder 8
Tel.: 04103/912140
E-Mail: ch@fh-wedel.de

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Gäste,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu dem Vortrag von

Prof. Dr. Johannes F. Imhoff

vom

GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung

zum Thema

Sylt: Faszination einer Insel im Wechselspiel der Gezeiten

am **Donnerstag, den 27.11.2025, um 19.00 Uhr** in das
Johann-Rist-Gymnasium ein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen


(Cholewa)

8.7.1951 geboren in Prüm (Eifel); 1970 Abitur am altsprachlichen Regino-Gymnasium in Prüm; 1970-1976 Studium der Chemie und Biologie an der Universität Bonn; 1976 Diplom in Biologie; 1980 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Bonn mit Hauptfach Mikrobiologie; Promotionsarbeit zum Thema "Assimilatorischer Sulfatstoffwechsel in Rhodospirillaceae", gefördert durch ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes; 1980/81 Postdoc als NATO-Stipendiat an der Universität Ottawa; 1981-1988 Assistent und Hochschulassistent am Institut für Mikrobiologie in Bonn; 1987 Habilitation an der Universität Bonn im Fach Mikrobiologie; 1989 Ernennung zum Oberassistenten und 1991 zum Hochschuldozenten; 1992 apl. Professor an der Universität Bonn; 1992 Rufe an die Universität Kiel und die TU Berlin; 1993 Annahme des Rufes nach Kiel, Ernennung zum Professor für Marine Mikrobiologie und Bestellung zum Direktor der gleichnamigen Abteilung am Institut für Meereskunde in Kiel, dem heutigen GEOMAR Forschungszentrum für Ozeanforschung Kiel.

Langjährige Forschungsschwerpunkte haben sich mit der Biologie phototropher Bakterien (Phylogenie, Ökologie und Systematik) und deren Anpassung an extrem salzhaltige Standorte befasst. Über neue Fortschritte in der Biologie phototropher Bakterien wurde kürzlich (2021) ein Buch mit zwei eigenen Beiträgen von mir herausgegeben. Schwerpunkte im GEOMAR befassten sich mit der Biodiversität mariner Bakterien; insbesondere der funktionellen Diversität von Bakteriengruppen, die an Prozessen des Schwefel- und Stickstoffkreislauf, der Photosynthese und der Kohlendioxidfixierung beteiligt sind, mit der Mikrobiologie von heißen Tiefseequellen, von Schwämmen und Makroalgen.

Ein wichtiger Schwerpunkt war die Erforschung neuer Wirkstoffe aus marinen Mikroorganismen, Bakterien und Pilzen. Mit der Gründung des Kieler Wirkstoff-Zentrum KiWiZ am IFM-GEOMAR 2005 und der Arbeit als Gründungsdirektor begannen besonders produktive Jahre. Heute ist das KiWiZ in der neu eingerichteten Forschungseinheit Marine Naturstoffforschung aufgegangen. Im Jahr 2007 wurde mir mit zwei Forscherkollegen der Paul J. Scheuer Preis der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt für exzellente wissenschaftliche Arbeiten in der Naturstoffforschung verliehen.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand 2017 haben Aktivitäten zum Natur- und Umweltschutz und zur Naturphotographie neue Schwerpunkte gebildet.

Referent: Prof. Dr. Johannes F. Imhoff

Vortragsthema: Sylt: Faszination einer Insel im Wechselspiel der Gezeiten

Wie keine andere Nordseeinsel besitzt Sylt für Naturliebhaber eine ganz besondere Attraktivität. Für den Referenten hat sie seit Jahrzehnten eine magische Anziehungskraft. Im Wechselspiel der Gezeiten ist besonders das Watt Futterplatz für viele Vögel, die in Dünen, Wiesen und Naturschutzgebieten Brutplatz und im Watt Futterquelle finden. Vor allem aber ist die hohe Fruchtbarkeit des Watts mit seiner enormen Zahl an Kleinlebewesen eine nahezu unerschöpfliche Nahrungsquelle für Tausende von Zugvögeln, die zweimal im Jahr hier Rast machen, bevor sie im Herbst gen Süden und im Frühjahr wieder nach Norden ziehen. Nicht nur Tag und Nacht, besonders auch die Gezeiten bestimmen hier den Rhythmus des Lebens und gestatten besondere Beobachtungsmöglichkeiten riesiger Vogelschwärme. Neben Küstenstreifen mit Spülsaum, Dünen und Salzwiesen, wartet auch die Insel besonderen ökologischen Kleinod auf, wie der Braderuper Heide, dem Rantumbecken und dem Morsumkliff. Der Vortrag will anhand von digitalen Photos von der Faszination überzeugen, die Tier- und Pflanzenwelt der Insel und des angrenzenden Wattenmeeres für jeden haben, der mit offenen Augen durch die Natur streift. Aber auch für Hintergründe zur Mikrobiologie der Wattsedimente und zur geologischen Vergangenheit der Insel ist Raum gegeben.